

	<p>Objekt: Mittel-Kelten: „Rheinkelten“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18275918</p>
--	---

Beschreibung

Hauptverbreitungsgebiet dieser Münzen ist das westliche Mittelrheingebiet. Die wichtigsten Fundorte sind der sog. Marberg (eigentlich Martberg bei Pommern, Landkreis Cochem-Zell, Rheinland-Pfalz) und der Titelberg (Luxemburg).

Vorderseite: Figur mit Kopf nach r. hockt nach l. Aus dem Mund schlängelt sich eine Schlange nach r. Aus dem Bauch ragt horizontal ein Ast mit vier Zweigen. Darunter eine Schlange nach l.

Rückseite: Ein Pferd nach l. Im l. F. und darüber Kugeln. Darunter ein Kreis.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.65 g; Durchmesser: 13 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 57 v. Chr.
	wer	
	wo	Gallien
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Kelten

wo

Schlagworte

- Antike
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Tier

Literatur

- B. Ziehaus, Kelten Geld. Münzen der Kelten und angrenzender nichtgriechischer Völkerschaften. Sammlung C. Flesche (2010) 106 Nr. 250..
- K. Castelin, Keltische Münzen. Katalog der Sammlung im Schweizerischen Landesmuseum Zürich I (1978) 111 Nr. 1109-1112 (Marberger Typus).
- L. Reding, Les monnaies gauloises du Tetelbiert (1972) 79-88 Nr. 14.
- S. Scheers, Traité de numismatique celtique, publié sur la direction de J.-B. Colbert de Beaulieu: 2. La Gaule belgique (1977) 117-118. 500 f. Nr. 55 (vor 57 v. Chr.).